

# MIGRATIONS MIGRATIONS MANAGEMENT (MAS)

2009 – 2012

m i g r a t i o n -

i n t e g r a t i o n -

i n t e r k u l t u r e l l e  
k o m p e t e n z

**M**ehr denn je präsentiert sich unsere pluralisierte Gesellschaft in einer kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Vielfalt. Während sich Politik und Recht zusehends europäisieren, vertieft sich die Heterogenität der sozialen, kulturellen, ethnischen aber auch religiösen Landschaften in Europa. Dies ist zu einem wesentlichen Teil bedingt durch die Migrationsströme, die heute aus den unterschiedlichsten Gründen durch unsere Gesellschaft ziehen. Migration trägt nicht nur zur Pluralität und Differenz gesellschaftlicher Strukturen und Lebensverhältnisse bei. Sie ist auch ein relevanter wirtschaftspolitischer Faktor. Allerdings tragen Pluralität und Differenz neben dem Reichtum der Vielfalt auch Potentiale sozialer Störung und Radikalisierung in sich. Dabei stehen antidemokratische Ressentiments, die Politisierung religiöser Praktiken und menschenrechtlich problematische soziale Praktiken einerseits institutionalisierter AusländerInnenfeindlichkeit, der Errichtung von Integrationshürden und rassistischen Einstellungen andererseits gegenüber. Dies macht deutlich, dass Migration ein zweiseitiger Prozess ist, der sowohl auf Seiten der Migrierenden als auch auf Seiten der Aufnahmegesellschaft erhebliche Toleranz-, Anpassungs- und Integrationsleistungen erfordert.

In Anbetracht des steigenden Bedarfs an fachlicher Kompetenz in den Handlungsfeldern von Migration und Integration verkörpert der Salzburger Universitätslehrgang für Migrationsmanagement eine bislang in Österreich einzigartige Möglichkeit, interessierten Personen eine umfassende akademische Weiterbildung zu ermöglichen.

Der interdisziplinäre Universitätslehrgang vermittelt die erforderlichen Fähigkeiten und Handlungskompetenzen für eine erfolgreiche Führungs-, Leitungs- und Organisationstätigkeit im Migrationsmanagement. Das Curriculum des Lehrgangs befasst sich mit rechtlichen, politischen und ökonomischen, kulturellen und interreligiösen, psychologischen und kommunikationswissenschaftlichen, historischen und sozialen Aspekten der Migration. Der Stoff gliedert sich in drei Themenfelder, nämlich Sozialmanagement, Migrations- und Integrationsstudien sowie Religiöse Pluralität – Kulturelle Konflikte – Interkulturelle Begegnungen. Die Stoffauswahl verknüpft dabei praktische und theoretische Aspekte. Lernziele sind u.a. die Kenntnis der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Migration, die Beherrschung sozialwirtschaftlicher Management-Techniken sowie das Wissen um interkulturelle, aber auch interreligiöse Aspekte der Migration.

Der Universitätslehrgang wird von der Universität Salzburg in Kooperation mit St.Virgil Salzburg und dem Österreichischen Integrationsfonds angeboten. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Univ.-Prof. DDr. Nikolaus Dimmel, die Organisation und Durchführung beim Bildungszentrum St.Virgil Salzburg.

## 0.) Informations- und Entscheidungsseminar

Di., 03. November (11.00 Uhr) bis  
Mi., 04. November 2009 (14.00 Uhr)

**Mag. Peter Braun,**  
**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel,**  
**Mag.<sup>a</sup> Michaela Luckmann,**  
**MMag. Dr. David Reizenzein, MAIS,**  
**Prof. Dr. Hans-Joachim Sander,**  
**Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Ulucinar-Yentürk**

## 1.) Einführungsseminar

So., 17. Jänner (17.00 Uhr) bis  
Mi., 20. Jänner 2010 (12.30 Uhr)

**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel,**  
**Dr. Hubert Klingenberg,**  
**Mag.<sup>a</sup> Michaela Luckmann,**  
**MMag. Dr. David Reizenzein, MAIS,**  
**Mag.<sup>a</sup> Sabine Revers,**  
**Prof. Dr. Hans-Joachim Sander,**  
**Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Ulucinar-Yentürk**

## Migration und Integration

**MMag. Dr. David Reizenzein, MAIS**  
*Lernfeldverantwortlicher*

## 2.) Einführung in die Migrations- und Integrationsstudien I (Terminologie und Migrationsgeschichte):

So., 14. März (17.00 Uhr) bis  
Di., 16. März 2010 (17.30 Uhr)

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sylvia Hahn,**  
**Dr. Alexander Janda,**  
**MMag.<sup>a</sup> Margit Kreuzhuber,**  
**Dr.<sup>in</sup> Heike Wagner**

## 3.) Einführung in die Migrations- und Integrationsstudien II (Internationale und Nationale Migrationspolitik Entwicklungspolitik, Statistik, Demografie, Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten):

Do., 15. April (10.00 Uhr) bis  
Sa., 17. April 2010 (12.30 Uhr)

**Mag.<sup>a</sup> Caroline Berghammer,**  
**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel,**  
**Prof. Dr. Heinz Fassmann, (angefragt)**  
**MMag. Dr. David Reizenzein, MAIS**

## 4.) Internationales / Nationales Recht und Migration:

Do., 20. Mai (10.00 Uhr) bis  
Sa., 22. Mai 2010 (21.00 Uhr)

**Ass.Prof. Dr.<sup>in</sup> Ulrike Brandl,**  
**Prof. Dr. Rudolf Feik,**  
**Mag. Dietmar Hudsky**

## 5.) Spezielle Fragen der Migration I

(Reguläre und irreguläre Migration – Visa, innere Sicherheit, Grenzkontrollen, Rückkehrpolitik, Familie, Alter, Gender, Arbeitsmarkt im Migrationskontext, Einkommen, Lebensbedingungen, Gesundheit, Spracherwerb und Bildung von MigrantInnen):

Mo., 14. Juni (10.00 Uhr) bis  
Fr., 18. Juni 2010 (21.00 Uhr)  
*(Kompaktwoche)*

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Erna M. Appelt, (angefr.)**  
**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gudrun Biffl, (angefr.)**  
**Ioannis N. Dimitrakopoulos,**  
**Dr.<sup>in</sup> Paloma Fernández de la Hoz,**  
**Mag. Dietmar Hudsky,**  
**Dr.<sup>in</sup> Helga Konrad,**  
**MMag. Dr. David Reizenzein, MAIS**

## 6.) Migration – Fremdenpolizei, Sicherheitspolizei, Strafrecht, Islam und Recht in Europa:

Di., 31. August (10.00 Uhr) bis  
Sa., 04. September 2010 (14.00 Uhr)

**Mag. Dietmar Hudsky,**  
**Dr. Reinhard Klaushofer, (angefragt)**  
**MMag. Dr. David Reizenzein, MAIS,**  
**Prof. Dr. Mathias Rohe**

## Sozialmanagement

**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel**  
*Lernfeldverantwortlicher*

## 7.) Management in der Sozialwirtschaft, Sozialarbeit mit MigrantInnen:

Do., 21. Oktober (10.00 Uhr) bis  
Sa., 23. Oktober 2010 (18.30 Uhr)

**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel,**  
**N.N.**

## 8.) Recht I – Arbeits- und Sozialrecht für Führungskräfte von sozialwirtschaftlichen Unternehmen, Fremde im Sozialrecht

(Sozialversicherung, Sozialhilfe, Ausländerbeschäftigung),

### 1. Zwischenprüfung:

Mi., 17. November (14.00 Uhr) bis  
Sa., 20. November 2010 (17.30 Uhr)

**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel,**  
**Prof. Dr. Klaus Firlei**

## 9.) Organisationslehre, Organisations- und Personalentwicklung in SPOs (Social Profit Organisation), Vereins- und Unternehmensrecht, Steuerrecht, Projektmanagement in Sozialen Diensten:

Di., 07. Dezember (10.00 Uhr) bis  
Sa., 11. Dezember 2010 (17.30 Uhr)  
*(Kompaktwoche)*

**Dr. Christian Bernstorff, (angefragt)**  
**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel,**  
**DSA Markus Gstach,**  
**Peter Gut, MSc,**  
**RA Dr. Stefan Hornung**

## 10.) Beauftragung Sozialer Dienste, Handlungsfelder, Vergaberecht:

Do., 20. Jänner (10.00 Uhr) bis  
Sa., 22. Jänner 2011 (18.30 Uhr)

**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel,**  
**Dr.<sup>in</sup> Andrea Holly,**  
**RA Dr. Stefan Hornung**

## 11.) Finanzierung Sozialer Dienste (Fundraising, Europ. Finanzierungsformen, ESF):

Do., 24. Februar (10.00 Uhr) bis  
Sa., 26. Februar 2011 (18.30 Uhr)

**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel,**  
**Mag.<sup>a</sup> Christiana Weidel**

## 12.) Personalentwicklung in SPOs, Konfliktmanagement:

Mi., 23. März (10.00 Uhr) bis  
Sa., 26. März 2011 (14.00 Uhr)

**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel,**  
**DSA Markus Gstach,**  
**Willi Tschernutter**

## 13.) Controlling, Kommunikationspolitik in SPOs, Projektarbeit:

Do., 14. April (10.00 Uhr) bis  
Sa., 16. April 2011 (14.00 Uhr)

**Dr.<sup>in</sup> Sieglinde Briedl,**  
**Prof. DDr. Nikolaus Dimmel,**  
**DSA Andreas Zembaty**

## Religiöse Pluralität – Kulturelle Konflikte – Interkulturelle Begegnungen

**Prof. Dr. Hans-Joachim Sander**  
*Lernfeldverantwortlicher*

### 14.) Globalisierung der Kulturen, Interkulturelle Biografiearbeit:

Do., 02. Juni (10.00 Uhr) bis  
Sa., 04. Juni 2011 (18.30 Uhr)

**Prof. DDR. Franz Gmainer-Pranzl,  
Dr. Hubert Klingenberger,  
Prof. Dr. Hans-Joachim Sander,  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Hildegard Wustmans**

### 15.) Religionsgemeinschaften im Vergleich (Religionspolitische Konfliktgeschichten), Multireligiöse Interkulturelle Realität Europas (Fundamentalismus, Anti- religiosität), Vorstellung der Projektarbeiten:

Mo., 19. September (14.00 Uhr) bis  
Fr., 23. September 2011 (17.00 Uhr)  
*(Kompaktwoche)*

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike Bechmann**, (angefr.)  
**Prof. Dr. Franz Gmainer-Pranzl,  
Univ.-Ass. Dr. Ansgar Kreutzer,  
Prof. Dr. Hans-Joachim Sander**

### 16.) Der Koran und die Religion des Islams, Einführung ins Wis- senschaftliche Arbeiten, spezielle Fragen zur Facharbeit:

Fr., 21. Oktober (10.00 Uhr) bis  
So., 23. Oktober 2011 (12.00 Uhr)

**Prof. DDR. Nikolaus Dimmel,  
Dr.<sup>in</sup> Barbara Huber-Rudolf,  
Univ.-Ass. Dr. Mouhanad Khorchide**

### 17.) Religionssoziologie:

Do., 24. November (10.00 Uhr) bis  
Fr., 25. November 2011 (21.00 Uhr)

**Mag.<sup>a</sup> Zeynep Elibol**, (angefragt)  
**Univ.-Ass. Dr. Ansgar Kreutzer**

### 18.) Cultural Studies, Planspiel, Fragen zur Master Thesis:

Mo., 12. Dezember (10.00 Uhr) bis  
Fr., 16. Dezember 2011 (14.00 Uhr)  
*(Kompaktwoche)*

**Prof. DDR. Nikolaus Dimmel,  
Univ.-Ass. Dr. Ansgar Kreutzer,  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elke Mader**, (angefr.)  
**MMag. Dr. David Reisenzein, MAIS,  
Prof. Dr. Hans-Joachim Sander**

### 19.) Abschlussprüfung und Abschlussfest:

Mo., 11. Juni (10.00 Uhr) bis  
Mi., 13. Juni 2012 (17.30 Uhr)

## Lehrende

### Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Erna M. Appelt

Leiterin der interfakultären Forschungsplatt-  
form „Geschlechterforschung: Identitäten –  
Diskurse – Transformationen“, Universität  
Innsbruck

### Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike Bechmann

Professorin für Religionswissenschaften,  
Universität Graz

### Mag.<sup>a</sup> Caroline Berghammer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Vienna  
Institute of Demography, Austrian Academy of  
Sciences, Wien

### Dr. Christian Bernstorf

Wirtschaftstreuhand, Steuerberater,  
Salzburg

### Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gudrun Biffel

Leiterin des Zentrums für Migration, Integra-  
tion und Sicherheit, Donau-Universität Krems

### Ass.Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike Brandl

Fachbereich Öffentliches Recht/Völkerrecht  
der Universität Salzburg

### Dr.<sup>in</sup> Sieglinde Briedl

Leiterin der städtischen Seniorenheime,  
Planung, Gestaltung und Organisation,  
Controlling, Koordination der Fachbereiche;  
Bürgerberatung, Salzburg

### Ionannis Dimitrakopoulos

Fundamental Rights Agency · Head of Depart-  
ment Equality & Citizen's Rights, Wien

### Prof. DDR. Nikolaus Dimmel

Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissen-  
schaften der Universität Salzburg

### Mag.<sup>a</sup> Zeynep Elibol

Direktorin der Islamischen Fachschule für  
Soziale Bildung, Wien

### Univ.-Prof. Dr. Heinz Fassmann

Institut für Geographie und Regional-  
forschung der Universität Wien

### Univ.-Prof. Dr. Rudolf Feik

Fachbereich für Verfassungs- und Verwal-  
tungsrecht, Universität Salzburg

### Dr.<sup>in</sup> Paloma Fernández de la Hoz

Sozialhistorikerin, Pädagogin, Katholische  
Sozialakademie Österreich, Wien

### Univ.-Prof. Dr. Klaus Firle

Vorsitzender der Professorenkurie des Fach-  
bereichs Arbeits-, Wirtschafts- und Europa-  
recht, Universität Salzburg

### Univ.-Prof. DDR. Franz Gmainer-Pranzl

Leiter des Zentrums Theologie Interkulturell  
und Studium der Religionen, Universität  
Salzburg

### DSA Markus Gstach

Selbstständiger Unternehmensberater,  
Mitbegründer und geschäftsführender  
Gesellschafter des Institutes für Social Profit  
Management (ISPM), Salzburg

### Peter Gut, MSc

Sozialarbeiter FH, Fachberater/Mitglied von  
Kriseninterventionsteams in der Schweiz und  
dem Fürstentum Liechtenstein, Leiter Reha-  
bilitationszentrum Lutzenberg, Schweiz

### Ao. Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sylvia Hahn

Stv. Dekanin des Fachbereichs Geschichte,  
Universität Salzburg

### Univ.-Ass.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Holly

Fachbereich Privatrecht der Universität  
Salzburg

### Dr. Stefan Hornung

Rechtsanwalt und Mediator, Salzburg

### Dr.<sup>in</sup> Barbara Huber-Rudolf

Referat Interreligiöser Dialog mit Muslimen  
im Bistum Mainz

### Mag. Dietmar Hudsky

Abteilung Fremdenlegistik des Bundesmini-  
steriums für Inneres, Wien

### Dr. Alexander Janda

Geschäftsführer des Österreichischen Inte-  
grationsfonds, Wien

### Univ.-Ass. Dr. Mouhanad Khorchide

Islamische Religionspädagogik am Institut  
für Bildungswissenschaft der Universität  
Wien

### Univ.-Ass. Mag. Dr. Reinhard Klaushofer

Fachbereich Verfassungs- und Verwaltungs-  
recht der Universität Salzburg

### Dr. Hubert Klingenberger

Leiter des Geschäftsbereich Fortbildung der  
Bayerische Verwaltungsschule, München

### Dr.<sup>in</sup> Helga Konrad

Internationale Konsulentin für den Kampf  
gegen Menschenhandel, Graz

### Univ.-Ass. Dipl.-Theol. M.A.

**Dr. theol. Ansgar Kreutzer**  
Institut für Fundamentaltheologie und  
Dogmatik an der Katholisch-Theologischen  
Privatuniversität Linz

### MMag.<sup>a</sup> Margit Kreuzhuber

Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit  
der Wirtschaftskammer Österreich, Wien

### Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elke Mader

Professorin für Allgemeine Kultur- und  
Sozialanthropologie an der Fakultät für  
Sozialwissenschaften, Universität Wien

### MMag. Dr. David Reisenzein, MAIS

Head of Austrian Programmes, Research &  
Implementation Unit, International Organiza-  
tion for Migration (IOM), Wien

### Mag.<sup>a</sup> Sabine Revers

Erziehungswissenschaftlerin und Erwachse-  
nenbildnerin, Salzburg

### Prof. Dr. Mathias Rohe

Direktor des Zentrums für Islam und Recht  
in Europa an der Universität Erlangen-  
Nürnberg

### Univ.-Prof. Dr. Hans-Joachim Sander

Fachbereich Systematische Theologie der  
Universität Salzburg

### Willi Tschernutter

Unternehmensberater und Gesellschafter  
von Komunariko, Managementtrainer und  
Mediator, Seekirchen

### Dr.<sup>in</sup> Heike Wagner, Dipl. MA

Lektorin am Institut für Kultur- und Sozial-  
anthropologie der Universität Wien

### Mag.<sup>a</sup> Christiana Weidel

Mitglied im offiziellen Beratungskomitee der  
Europäischen Kommission CC-CMAF 1998-  
2001 zu Fragen der Sozialwirtschaft und im  
Vorstand mehrerer internationaler Organisa-  
tionen für Non-Profit-Netzwerke, Wien

### Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Hildegard Wustmans

Professorin für Pastoraltheologie an der  
Katholisch-Theologischen Privatuniversität  
Linz

### DSA Andreas Zembaty

akademischer Marketingkaufmann;  
Zentralbereichsleiter Marketing und Öffent-  
lichkeitsarbeit, Pressesprecher beim Verein  
NEUSTART Wien

## Ihre AnsprechpartnerInnen

### Wissenschaftliche Leitung:

**Univ.-Prof. DDr. Nikolaus Dimmel**  
Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Universität Salzburg

### Pädagogische Lehrgangsbegleitung:

**Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Ulucinar-Yentürk**  
Interkulturelle pädagogische Beraterin, Integrationsbeauftragte der Stadt Hallein, Leiterin des Büros für interkulturelles Zusammenleben, Hallein

### Projektleitung, Information & Bewerbung:

**Mag.<sup>a</sup> Michaela Luckmann**  
Studienleiterin St. Virgil Salzburg  
Ernst-Grein Straße 14  
5026 Salzburg  
Tel: 0043 (0) 662 / 65 901-534  
Fax: 0043 (0) 662 / 65 901-509  
E-Mail: michaela.luckmann@virgil.at

### Verena Hölzl

Organisatorische Lehrgangsassistentin  
Tel: 0043 (0) 662 / 65 901-527  
Fax: 0043 (0) 662 / 65 901-509  
E-Mail: verena.hoelzl@virgil.at  
www.virgil.at

Gemeinsame Veranstaltung von:

**ST. VIRGIL**  
SALZBURG

**UNIVERSITÄT**  
SALZBURG

FB Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

FB Systematische Theologie

**ÖSTERREICHISCHER**  
**INTEGRATIONSFONDS**

Impressum:  
Medieninhaber: St. Virgil Salzburg  
Herausgeber: Dir. Mag. Peter Braun  
Redaktion: Mag.<sup>a</sup> Michaela Luckmann  
Alle: Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

## Organisatorisches

### Der Universitätslehrgang richtet sich insbesondere an:

PraktikerInnen in sozialwirtschaftlichen Organisationen; MitarbeiterInnen des öffentlichen Dienstes, insbesondere der öffentlichen Sicherheit; DiplomsozialarbeiterInnen und vergleichbare Professionen wie LehrerInnen, HortnerInnen, KrankenpflegerInnen; Menschen des zivilgesellschaftlichen Engagements; JournalistInnen; AbsolventInnen aller Studienrichtungen, die eine Weiterbildung in den Bereichen Migration und sozialer Integration, Sozialmanagement und Religiöse Pluralität – Kulturelle Konflikte – Interkulturelle Begegnungen anstreben.

### Teilnahmevoraussetzungen:

Studienabschluss oder 2-jährige Leitungspraxis im Bereich des Managements sozialwirtschaftlicher Organisationen; 3-jährige Tätigkeit als DiplomsozialarbeiterIn; 3-jährige Tätigkeit als MitarbeiterIn des öffentlichen Dienstes, insbesondere auch der öffentlichen Sicherheit; 4-jährige Tätigkeit im Bereich der sozialen und kulturellen Integration von MigrantInnen; Jedenfalls ist der Nachweis der Matura oder einer vergleichbaren Qualifikation Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang, ebenso die Teilnahme am Informations- und Entscheidungsseminar (November 2009).

### Bewerbung:

Die Bewerbung um einen Studienplatz im Universitätslehrgang „Migrationsmanagement“ (MAS) erfolgt schriftlich. (Motivation, Ausbildung, bisherige Berufspraxis, besondere Erfahrungen oder Befähigungen in einem den Lehrgang berührenden Themenbereich).

### Bewerbungsfrist:

**15. September 2009**

*(Das Interesse an unserem Lehrgang ist sehr groß. Wegen der beschränkten TeilnehmerInnenzahl ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.)*

### Abschluss:

Master of Advanced Studies (MAS) - Migrationsmanagement  
Gesamt 67 ECTS

### Anzahl der TeilnehmerInnen:

max. 30 Personen

### Beginn & Dauer des Universitätslehrgangs:

Beginn: November 2009  
Dauer: 5 Semester (4 + 1 Semester für die Master Thesis und Abschlussprüfung)

### Lehrgangsgebühr: € 7.600,00

(€ 1.520,00 pro Semester)  
zuzüglich € 880,00 für die Abschlussprüfung und Begleitung der Master Thesis

### Unterrichtssprache: Deutsch

### Veranstaltungsort:

St. Virgil Salzburg; Nächtigung im hauseigenen Hotel möglich.

### Finanzierungshilfen:

Informationen über finanzielle Hilfen wie

- steuerliche Absetzbarkeit,
  - Individualförderung z.B. über Bildungsschecks und Bildungskonten durch einzelne Bundesländer
  - oder betriebliche Unterstützungen mit ESF-Förderung
- finden Sie auf folgenden Websites:  
www.kursfoerderung.at  
www.virgil.at/  
Bildungsfoerderungen.35.0.html

### Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss:

LehrgangsteilnehmerInnen, die den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (MAS) - Migrationsmanagement“ verliehen (Anwesenheit zu 80%, positiver Abschluss jeweils der 1. Zwischenprüfung, der Projektarbeit und der Facharbeit, positive Benotung der Master Thesis und positiver Abschluss der kommissionellen Prüfung).

### Lernplattform:

Hier stellen wir Studienunterlagen, Vorbereitungsliteratur und Veranstaltungshinweise bereit und ermöglichen interne digitale Kommunikation und Austausch.

Weitere Informationen zum ULG finden Sie unter:

[www.migrationsmanagement.at](http://www.migrationsmanagement.at)

Veranstaltungsnummer: 09-0625

«IOM acknowledges the importance of professional education in the field of migration management and supports such initiatives on a global basis. Up to date reliable and practical knowledge on the phenomenon of migration are among the essential tools for those dealing with the challenges of managing migration in the 21st century.»

**William L. Swing**  
IOM Director General

«Der Universitätslehrgang für Migrationsmanagement ist ein innovatives Aus- und Weiterbildungsangebot für Personen, die beruflich mit Integration und Migration zu tun haben. Aufgrund der wachsenden Nachfrage nach entsprechend ausgebildeten Fachkräften eröffnet der Lehrgang interessante Karriereperspektiven.»

**Dr. Alexander Janda**  
Geschäftsführer  
des Österreichischen  
Integrationsfonds

«Migration und Integration brauchen kluge Steuerung und müssen professionell gemanagt werden. Der Universitätslehrgang für Migrationsmanagement vermittelt die nötigen Qualifikationen für einen Gestaltungs- und Arbeitsbereich, der immer wichtiger wird.»

**Dr. in Maria Fekter**  
Bundesministerin  
für Inneres

«Integration ist keine Einbahnstraße. Integration ist ein zweiseitiger Prozess. Sowohl die ankommenden Menschen als auch die Menschen in der aufnehmenden Gesellschaft müssen bereit sein, einander wertschätzend wahrzunehmen und sich miteinander auszutauschen. Dieser Universitätslehrgang ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu echter Gemeinsamkeit.»

**Franz Küberl**  
Präsident der  
Caritas Österreich

«Das gesunde Vorurteil ist keine gute Basis für Fragen der Integration.

Ob in Politik, Journalismus oder Sozialarbeit:

Es gibt zu wenig rationale Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Modellen von Integration, sozialer Teilhabe oder Diversity-Management. Es ist hoch an der Zeit, die Handlungsspielräume in den Politikfeldern Wohnen, Schule, Arbeitsmarkt, Community-Work und öffentlicher Repräsentation zu entdecken. Für diese Entdeckungsreise wird der Hochschullehrgang ein guter Begleiter sein.»

**Mag. Martin Schenk**  
Sozialexperte  
der Diakonie und Mitinitiator  
der Armutskonferenz